

## **Wagner, Renate geb. Bechtel**

13. Mai 1945 Schömberg, Schwarzwald

13. Mai 2024 Staudt

Lehrerin, Leichtathletin

Renate kam nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als kleines Kind nach Montabaur. Ihr Vater war der Ober-Steuer-Inspektor Adolf Bechtel. Sie wohnten in der Eschelbacher Straße 12. Renate besuchte die Volksschule und das Staatliche Gymnasium Montabaur, wo sie Ostern 1965 das Abitur ablegte, Berufswunsch: Sportlehrerin. Sie wurde Lehrerin für Sport und Hauswirtschaft an der Theodor-Heuss-Schule in Wirges.

Bechtel glänzte schon in ihrer Schulzeit mit besonderen sportlichen Leistungen in der Leichtathletik. In der Ewigen Bestenliste des LV Rheinland ist unter dem 14. Juli 1963 eine Weite von 37,15 m im Diskuswerfen verzeichnet.

**Unterwesterwälder Mädchen schnitten hervorragend ab**

Renate Bechtel zeitgleich mit Olympiateilnehmerin Maisack

MONTABAUR. In der neuesten Bestenliste des Leichtathletik-Verbandes Rheinland, die die Leistungen der vergangenen Saison in allen Frauen- und Mädelklassen berücksichtigt, schneiden die Unterwesterwälder Mädchen hervorragend ab.

Über 100 m liegt Renate Bechtel vom TuS Montabaur zeitgleich mit der Ersten und Olympia-Teilnehmerin über 400 m, Erna Maisack, mit 12,0 an zweiter Stelle. Iris Kubowski (Montabaur) folgt mit 12,7 auf dem vierten Rang. Ingrid Müller vom TuS Marienberg mit 12,8 auf Rang Neun. Außer einem ersten Platz von Iris Kubowski scheinen die drei Mädchen vom TuS Montabaur Iris Kubowski, Renate Bechtel und Doris Müller den zweiten Platz gepachtet zu haben. Weitere Placierungen: 200 m: 2. Renate Bechtel 26,0; 3. Iris Kubowski 26,4; 10. Ingrid Müller 28,1. 80-m-Hürden: 1. Iris Kubowski 12,1; 5. Renate Bechtel 13,1. Hochsprung: 2. Iris Kubowski 1,56; 4. Renate Bechtel 1,46; 6. Ingrid Müller 1,45; 10. Marianne Emrich (TuS Marienberg) 1,42. Weitsprung: 2. Renate Bechtel 5,54; 6. Ingrid Müller 5,33; 7. Iris Kubowski 5,32. Kugel: 2. Doris Müller 11,94; 5. Iris Kubowski 10,79. Diskus: 3. Renate Bechtel 35,13; 10. Iris Kubowski 31,30. Speer: 2. Doris Müller 46,39; 8. Iris Kubowski 32,06.

WZ 5. Januar 1965.

Renate Bechtel war eine vielseitige Athletin und ist die *erfolgreichste Sportlerin, die der TuS Montabaur und das Rheinland je hatten, die über ein Jahrzehnt in fast allen Disziplinen der weiblichen Jugend und der Frauen absolute Spitze darstellte und die ihren größten Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften 1969 in Düsseldorf erlebte.*

Hier einige Einträge aus den Bestenlisten LV Rheinland: 1965: DM 1965 Duisburg, Platz 2, 200 m, 26,0 sec. Freiluft-Bestenliste LV Rheinland 2024, ewige Bestenliste: 100 m 12,2 sec am 14. Juli 1966; Diskus 37,02 m am 14. Juli 1967; 200 m, 25,0 sec, 17.7.1969; Weitsprung 6,06 m, 16. Juli 1969. Weitsprung Deutsche Meisterschaften 1966, Deutsche Vizemeisterin. Weitsprung Deutsche Meisterschaften 1967, 5. Platz, 6,07.

Am 13. April 1968 heiratet Renate Bechtel ihren Mann, den Realschullehrer **Heinz Wagner**. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Karsten (1971/1972), Marcus (1974-1994) und Silke. Mitte der 1970er Jahre baute die Familie ein Wohnhaus in Staudt. Heinz Wagner war ursprünglich Polizist und wurde dann Lehrer für Werken und Sport an der Anne-Frank-Realschule in Montabaur.

Der Tod des Sohnes Marcus 1994 bei einem schweren Verkehrsunfall im Alter von nur 20 Jahren war für die Familie ein schwerer Schicksalsschlag. Einige Jahre später verunglückte auch Sohn Karsten, der den Verkehrsunfall aber schwer verletzt überlebte.

## Rheinland-Titelkämpfe der Leichtathleten auf Oberwerth Rainer Klein: 200 m in 21,6 Sekunden

Karin Priesnitz stellte Rheinland-Bestleistung über 80 m Hürden auf: 11,7 Sek. — Platt sprang 7,06 m weit

**wfr - KOBLENZ.** Der Leichtathletik-Verband Rheinland führte mit den Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Verbindung mit den Staffelmeisterschaften der Jugend sein umfangreiches Meisterschafts-Programm erstmals an zwei Tagen im Stadion Oberwerth durch. Die Meisterliste kennzeichnete am besten die Situation in der rheinländischen Leichtathletik: Zu den bekannten „Großen“ der letzten Jahre sind junge und ehrgeizige Athleten neu hinzugekommen, die schon bald mit besonderen Leistungen aufwarteten können.

Am Samstagabend fielen in den Würfen alle Entscheidungen. Nicht ganz den Erwartungen entsprachen die Leistungen in



diesen Wettkämpfen. Müller (LG Höhr-Grenzhausen) im Kugelstoßen, das Dauers-Diskus-Duo Otten und Fritzen im Speerwurf, brachte auch der Vorsaison mit grossen Weiten. Lediglich Heinz Dany (DJK Andernach) zeigte beim Speerwurf konstante Form, denn seine 69,14 Meter Ein Lichthügel: Karl-Heinz Riehm, der Hammer 52,28 m weit schleuderte.

Das Ergebnis am ersten Tag erzielte Dieter Kunz (VfR Simmern) über 80 m Hürden mit 11,7 Sek., Karheim Platt (Gdar-Tiefenstein) sprang 7,06 m weit und die Rheinlandbestleistung der jungen Karin Priesnitz (LG Koblenz) auf 11,7 Sek. im 80-m-Hürdenlauf der Frauen.

Schradin (Rot-Weiß Koblenz) siegte über 800 m (1:53,2 Min.); Großmann (DJK Andernach), der Zweite, wurde für seinen bedeutenden Kampfgeist einer großartigen Bestleistung (1:54,3 Min.) belohnt.

Bittel (LG Gerolstein) und Herbert Donges (Rot-Weiß Koblenz) erreichten nach totem Rennen im 10.000-m-Lauf 32:00 Min. Kurt Fischer (TuWi Adenau) lief innerhalb noch die Zeit von 32:34 Minuten.

Am Sonntag standen die Laufentscheidungen im Brennpunkt. In den Sprintentscheidungen der Männer erlebte Rainer Klein seine Sternstunde; viele hatten

den nervenstarken Mann aus H.-Grenzhausen schon als gesetzten Sieger ab. Eine Auszeichnung des hohen Favoriten Benno Kneibisch aus Andernach (Länderkampfbereitung)? trat Rainer Klein mit 10,9 und 21,6 (1) Sekunden die Nachfolge von Horst Asien (jetzt Leverkusen) an.

Weitere herausragende Ergebnisse: Hans-Joachim Brückmann (Gagernberg) im 400-m-Lauf gegen den 400-m-Lauf in 48,4 Sek., Karheim Platt (Gdar-Tiefenstein) sprang 7,06 m weit und die Rheinlandbestleistung der jungen Karin Priesnitz (LG Koblenz) auf 11,7 Sek. im 80-m-Hürdenlauf der Frauen.

Ausgeszeichnete die Leistungsleidet im 400-m-Hürdenlauf: Brühl (RW Koblenz) lief 54,0 vor dem Jugendlichen Hubert Schwan (LG Wissen-Hamm) 54,1 (1) Sekunden. Römer und Peter wählten (TuS Düsseldorf), der Dritte, einen 55,0 Sek. Insektsflieger, die 2:25,2 Min., die Brigitte Wilhelm (PSV Trier) im 800-m-Lauf erreichte und die Resultate, die die stets überragende Koblenzer Rot-Weiß-Athletin Renate Wagner-Bechtel bei ihrem dreifachen Titelgewinn aufstellte.



Mit weitem Vorsprung und einer Zeit von 15:35,2 Minuten siegte Wolfgang Käffel von der LG Höhr-Grenzhausen im 5000-m-Lauf der Rheinlandmeisterschaften 1968. Auf unserem Bild liegt er an der Spitze des Feldes knapp hinter seinem Vereinskameraden Berthold Müller, der mit 15:47,4 Minuten den dritten Platz belegte.

Foto: Heckelsbruch

### Weltrekord: 91,98

**SAARIJÄRVI** (Finnland). Der sowjetische Speerwerfer Jani Luisi stellte im finnischen Saarijärvi mit 91,98 Metern einen neuen Weltrekord auf. Luisi bishier mit 90,98 Zentimetern der Weltbestenliste, übertraf den 91,72-m-Rekord des Norwegers Terje Pedersen vom 2. September 1964 in Oslo um 26 Zentimeter.

## Die besten Resultate aus dem Koblenzer Stadion

19,6 m: 1. Rainer Klein, LG Höhr-Grenzhausen, 19,8 Sek. 2. Lothar Weiske, DJK Andernach, 19,8 Sek. 3. Rainer Fritzen, Rot-Weiß Koblenz, 19,8 Sek. 4. Wolfgang Bender, TuS Trier, 19,9 Sek. 5. Wolfgang Bender, TuS Trier, 19,9 Sek. 6. Heinz Wagner, Rot-Weiß Koblenz, 19,2 Sek.

21,6 m: 1. Rainer Klein, Post SV Trier, 2. Manfred Kuhn, Post SV Trier,

Hammer, 1,95 m. 6. Horst-Dieter Hentschel, TV Weisel, 1,83 m.

Stabhochsprung: 1. Ulrich Böllinger, TV Gerolstein, 3,88 m. 2. Walter Möller, DJK Andernach, 3,85 m. 3. Wolfgang Bender, LG Wissen-Hamm, 3,38 m. 4. Harald Böllinger, TV Gerolstein, 3,30 m. 5. Paul Bellinger, LG Höhr-Grenzhausen, 3,29 m. 6. Heinz Greif, VfB Kugelstoßen: 1. Jürgen Müller, LG Höhr-Grenzhausen, 15,89 m. 2. Alois Otten, TuS Trier, 14,94 m. 3. Manfred Caschow, 14,94 m.

22,4 Sek.: 2. Lothar Weiske, DJK Andernach, 22,4 Sek. 3. Wolfgang Bender, TuS Trier, 22,4 Sek. 4. Wolfgang Bender, Adam, TuS Westerw. Münsterland, 22,6 Sek.

400 m: 1. Hans-Joachim Brückmann, TuS Trier, 48,4 Sek. 2. Werner Huhn, Rot-Weiß Koblenz, 49,0 Sek. 3. Friedhelm Sümmrich, LG Oberwesel, 51,1 Sek. 4. Karl Bertram, Mayen, 51,4 Sek.

800 m: 1. Helmut Schradin, Rot-Weiß Koblenz, 1:53,3 Min. 2. Renate Wagner-Bechtel, 1:54,1 Min.

1968: Rheinland-Meisterschaften, dreifacher Titelgewinn.

## Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Leichtathleten Rudolph schnellster Sprinter: 10,4!

Drei Meistertitel für Sybille Herrmann (USC Mainz) — Erwartete Bestleistungen blieben aus

**BAD KREUZNACH.** Erfolgreichste Teilnehmer bei den zweiten Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Leichtathleten waren der Kaiserslauterer Bernd Roos bei den Männern und Sybille Herrmann (USC Mainz) bei den Frauen. Mit 10,4 Sekunden belegte Roos im 100-Meter-Lauf hinter dem favorisierten Ex-Dierdorfer Rudolph — ebenfalls 10,4 — den zweiten Platz. Zuvor hatte Roos mit 7,5 Metern im Weitsprung erfolgreich seinen Titel verteidigt. Schließlich gelang dem Pfälzer mit dem Sieg in der 4x100-m-Staffel des 1. FC Kaiserslautern der dritte Erfolg.

Der Meistertitel holte sich Sybille Herrmann (USC Mainz). Sie schlug ihre Konkurrentinnen im 100- und 200-Meter-Lauf und im Kugelstoßen und siegte schliesslich in ihrer Mannschaftswertung der 4x100-m-Staffel.

Bei unerschrockenem Wetter und Sturm begann am ersten Tag von acht Metern pro Sekunde blieben die erwarteten Bestleistungen bei den Meisterschaften. Zudem war von über 80 Athleten der USC Mainz nicht einmal die Hälfte angereist. Fast alle namhaften Titelverteidiger und die „Stars“ fehlten. Bei den Männern konnten nur vier Vorjahrsmeister ihren Titel erneut. In den elf Frauenwettbewerben wurden die Titel sechsmal verliehen.

### Ergebnisse der Herren

1. Rudolph (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Rudolph (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,5.

1. Helmut (USC Mainz) 10,4 Sek., 2. Roos (1. FC Kaiserslautern) 10,4, 3. Klein (LG Höhr-Grenzhausen) 10,

**Weitsprung** [ Bearbeiten | Quelltext bearbeiten ]

Platz	Athletin, Verein	Weite (m)
1	Heide Rosendahl (TuS 04 Leverkusen)	6,48
2	Ingrid Mickler-BeckerIngrid Becker (LG Geseke)	6,40
3	Brigitte Krämer (LG Dortmund)	6,13
4	Christa Herzog (Hamburger SV)	6,02
5	Renate Wagner (LG Hoehr-Grenzhausen)	5,89
6	Annegret Irrgang (TV Brechten)	5,74

1969: Deutsche Leichtathletikmeisterschaften 17. August 1969 in Düsseldorf, 5. Platz mit 5,89 m, hinter bekannten Spitzensportlerinnen wie Ingrid Mickler-Becker und Heide Rosendahl (wikipedia).

**SPORT**

# Renate Wagner errang vier Titel

Eine vielseitige Athletin! – Schnellster Sprinter: Lothar Weiske – Bernhard Schatz erreichte über 400 m 47,9 Sekunden – Spannende Titelkämpfe des Rheinlandes in Trier

TRIER. Im herrlich gelegenen Waldstadion des Post-Sportvereins Trier wurden die Meisterschaften der rheinischen Leichtathleten ausgetragen, die mit etwa 300 Athleten aus 30 Vereinen eine beachtliche Beteiligung hatten. Bei guten Witterungs- und Bahnverhältnissen gab es in den meisten Wettkämpfen spannende Kämpfe und eine Reihe ausgezeichnete Ergebnisse, wenn auch kein Resultat darüber war, mit dem man eine deutsche Meisterschaft verbinden kann.

Schnellster Sprinter war Lothar Weiske vom DJK Andernach, der in 10,8 und vorzülichen 21,5 Sekunden den 100- und 200-Meter-Lauf gewann. Auch die 400-m-Zeit seines Klubkameraden Bernhard Schatz (47,9 Sek.) gehört mit zu den Spitzenleistungen dieses Tages. Auf den Langstrecken setzten sich Wolfgang Kaffei (Rot-Weiß Koblenz) mit 15:12,6 Minuten über 5000 m und Horst Steffny (TV Germania Trier) mit 31:45,4 Minuten über 10 000 m durch.

Dem Herdorfer Horst Seibel gelang ein 7-m-Sprung und Rainer Schmidthöfer vom TV Bernkastel-Kues wurde im Hochsprung bei gleicher Leistung (1,81 m) durch die geringere Zahl der Versuche vor Alois Weinand (DJK Andernach) Meister. Zu seinem vierten Titel des Speerwurfsprungs kam der Sieger des Diskuswurfs, Helmut Schradin (Koblenz) mit dem einzigen Wurf über 70 m und Karl-Hans Riehm (Germania Trier) mit seinem Hammerwurf von 58,48 m.

Bei den Frauen ragte Renate Wagner (LG Hörn-Grenzhausen/Montabaur) hervor. Sie gewann jeweils ganz überlegen die 100 m (12,4 Sek.) und 200 m (25,8 Sek.), holte sich die Weitsprung-Meisterschaft mit 5,87 m und kam im Hochsprung bei gleicher Leistung mit der Siegerin auf einen guten zweiten Platz. Die vielseitige Athletin holte sich außerdem den Titel

im Diskuswurf und wurde so mit vier Meisterschaften die mit Abstand erfolgreichste Athletin der diesjährigen Titelkämpfe.

**Männer-Wettbewerbe**

100 m: 1. Lothar Weiske (Andernach) 10,8 Sekunden; 2. Reiner Fritze (Andernach) 10,9; 3. Reiner Klein (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 11,5; 4. Manfred Kuhn (Post Trier) 10,9; 5. Renate Wagner (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 11,6.

200 m: 1. Lothar Weiske (Andernach) 21,5; 2. Reiner Klein (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 21,6; 3. Manfred Kuhn (Post Trier) 21,9; 4. Reiner Fritze (Andernach) 22,1; 5. Bernd Schoefeld (Andernach) 22,7.

400 m: 1. Bernhard Schatz (Andernach) 47,9; 2. Albert Tkotz (Post Trier) 49,3; 3. Heinz Hoffmann (Koblenz) 49,4; 4. Gerd Endebach (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 50,1; 5. Werner Huhs (Koblenz) 50,2.

800 m: 1. Helmut Schradin (Koblenz) 1:56,1 Minuten; 2. Bernd Großmann (Diez) 1:57,3; 3. Werner Faber (Kirr) 1:57,3; 4. Wolfgang Obers (Andernach) 1:58,5.

1500 m: 1. Bernd Großmann (Diez) 4:04,2 Minuten; 2. Konrad Kern (Koblenz) 4:05,3; 3. Johannes Kessler (Neuwied) 4:07,3; 4. Günther Kühn (Kirr) 4:10,5; 5. Horst Pfeiffer (Koblenz) 4:12,9.

3000 m: 1. Wolfgang Kaffei (Koblenz) 15:12,6 Minuten; 2. Kurt Fischer (Andernach) 15:24,2; 3. Richard Theisen (Andernach) 15:38,1; 4. Werner Hommel (Koblenz) 16:12,4.

10 000 m: 1. Horst Steffny (Trier) 31:45,4 Minuten; 2. Olaf Nickenig (Boppard/Ba-Saar) 33:17,8; 3. Horst Willems (Neuwied) 36:06,4.

110 m Hürden: 1. Helmut Ströhstor (Trier) 15,0 Sekunden; 2. Hubert Spahn (Wissen/Hamm) 15,1; 3. Bernd Wischmann (Kirr) 15,7; 4. Werner Scheele (Andernach) 17,4; 5. Heinz Orthey (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 18,0.

400 m Hürden: 1. Hubert Schwan (Wissen/Hamm) 55,1 Sek.; 2. Peter Brühl (Koblenz) 55,4; 3. Heinz Orthey (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 55,5.

Stabhochsprung: 1. Ulrich Bollinger (Trier) 3,90 m; 2. Bernd Kühn (Koblenz) 3,85 m; 3. Reinhold Goldberg (Kärlich) 3,75 m.

Hochsprung: 1. Reiner Schmidthöfer (Bernkastel-Kues) 1,91 m; 2. Alois Weinand (Andernach) 1,91 m; 3. Lothar Rehntrog (Wengerohr) 1,88 m.

Weitsprung: 1. Horst Seibel (Herdorf) 7,01 m; 2. Hans Günther Bruchmann (Remagen) 6,79 m; 3. Lothar Rehntrog (Wengerohr) 6,72 m; 4. Hermann Kühn (Niederlahnstein) 6,67 m; 5. Karl-Hans Riehm (Trier) 6,65 m; 6. Hubert Scheele (Herdorf) 6,38 m.

Dreisprung: 1. Dieter Kunz (Simmern) 14,22 m; 2. Horst Seibel (Herdorf) 14,06 m; 3. Helmut Ströhstor (Trier) 13,85 m; 4. Georg Ehlen (Trier) 13,75 m; 5. Bernd Stöckel (Neuwied) 13,00 m; 6. Konrad Schorn (Koblenz) 12,89 m.

Kugelstoßen: 1. Helmut Eberle (Andernach) 15,05 m; 2. Henning Nickenig (Dau) 15,02 m; 3. Alois Otten (Wengerohr) 14,62 m; 4. Bernd Schneider (Daaden) 14,44 m; 5. Jürgen Müller (Hörn-Grenzhausen/Montabaur) 14,13 m; 6. Josef Schmitt (Trier) 14,02 m.

Diskuswerfen: 1. Alois Otten (Wengerohr) 45,66 m; 2. Franz Kronenburger (Andernach) 45,50 m; 3. Henning Nickenig (Dau) 44,46 m; 4. Karl Willi Warth (Birkenkofen) 42,34 m; 5. Gregor Mendel (Koblenz) 41,98 m; 6. Josef Schmitt (Trier) 38,02 m.

Weitere Ergebnisse folgen.

Bei den Titelkämpfen Rheinischen Leichtathleten in Trier im Jahre 1969 war sie mit vier Titeln die mit Abstand erfolgreichste Athletin!



1970 wurde sie bei den DM-Hallenmeisterschaften Fünfte im Weitsprung mit 5,75 m.

Renate Wagner geb. Bechtel startete im Laufe der Jahre für verschiedene Vereine: TuS Montabaur, Rot-Weiß Koblenz und LG Höhr-Grenzhausen/Montabaur.

Sie war Kandidatin für den Weitsprung bei den Olympischen Spielen 1972 in München, einen Start „verhinderte“ aber die Geburt ihrer ersten Sohnes Karsten (geb. 1971/1972), so Heinz Wagner.

Am 13. April 2018 feierten Renate und Heinz Wagner ihre Goldene Hochzeit.

Das Ehepaar Wagner war bis ins hohe Alter sportlich aktiv. Renate konnte 2019 auf 50 Jahre als Trainerin der Frauengymnastikgruppe des SV Staudt zurückblicken. Heinz war Spitzenspieler der 75er Klasse des Tennisclub Siershahn.

#### **Ehrungen/Auszeichnungen:**

Goldene Ehrennadel Turngau Rhein-Westerwald anl. 50 Jahre Damen-Gymnastikgruppe im SV Staudt, 2019.



Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig,  
erzählt lieber von mir  
und traut euch ruhig zu lachen.  
Lass mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig nehmen Abschied von

**Renate Wagner**  
geb. Bechtel  
\*13.5.1945 † 9.3.2024

In liebevoller Erinnerung  
Heinz Wagner  
Karsten und Familie  
Silke und Familie  
und alle Angehörigen

Staudt, 9. März 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 22. März 2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Staudt statt.  
Im Anschluss gehen wir in aller Stille auseinander.

**Quellen/Literatur:**

WZ 5.01.1965; 1966 Nr. 212, 268; 24.06.1968; 23.06.1969; 27.02.1970;

Festschrift 125 Jahre TuS Montabaur, 1971;

[https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Leichtathletik-Meisterschaften\\_1969/Resultate#Weitsprung\\_2](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Leichtathletik-Meisterschaften_1969/Resultate#Weitsprung_2)

Wochenblatt der VG Wirges Nr. 12/2024;

Blick aktuell 11.11.2019.

Fotos, Repros: Winfried Röther.

Winfried Röther